Carmen Sperlich vom Circus Monaco: Ein Einblick in die Welt der Artisten/Artistinnen

Carmen Sperlich umschreibt das spannende Leben im Circus Monaco

Der Circus Monaco reiste viele Jahre durch Frankreich, Italien sowie Österreich. Dabei haben die Artisten/Artistinnen ihre Zuschauer mit einem abwechslungsreichen Programm verwöhnt. Dieses kommt nun auch nach Deutschland. Dort wird Carmen Sperlich beliebte sowie neue Shows vorführen. Uns erzählt sie, wie der Alltag im Zirkus aussieht und wie sie sicherstellt, dass es den tierischen Darstellern an nichts fehlt.

Der Circus Monaco aus Lübtheen begleitet uns bereits seit über zehn Jahren. Kinder sowie Erwachsene haben die lustigen sowie spannenden Vorstellungen bislang in Frankreich, Österreich und Italien genießen können. Nun zeigen Carmen Sperlich und ihre Zirkuskünstler/-innen in Deutschland ihr kreatives Programm.

Uns informiert die Gründerin von Circus Monaco über ihre Visionen sowie das Leben auf Reisen:

- Welche Pläne hat der Circus Monaco für die Zukunft?
- Wie wird für das Wohlergehen der tierischen Artisten/Artistinnen gesorgt?
- Wie leben Zirkuskünstler/-innen im Circus Monaco?
- Was machen Artisten/Artistinnen in ihrer Freizeit?

WELCHE PLÄNE HAT DER CIRCUS MONACO FÜR DIE ZUKUNFT?

Carmen Sperlich erzählt, dass der Circus Monaco viele Ideen für die Zukunft hat. Bislang hat er mit seinem Programm Menschen in Italien, Frankreich sowie Österreich bereichert. Doch dies ändert sich nun. Die Gründerin gibt bekannt, dass es auch in Deutschland zahlreiche tolle Shows geben wird. Neben beliebten Vorstellungen bietet sie Besuchern/Besucherinnen viel Neues. In ihren Shows setzt Carmen Sperlich gerne die lustigen Musicalclowns ein, die Kinder sowie Erwachsene zum Lachen bringen. Das Programm wird zusätzlich mit Solisten ausgeschmückt. Jongleure/Jongleurinnen sowie grazile Akrobaten/Akrobatinnen sorgen für spannende Momente in der Manege.

WIE WIRD FÜR DAS WOHLERGEHEN DER TIERISCHEN ARTISTEN/ARTISTINNEN GESORGT?

Zum Circus Monaco gehören neben Zirkuskünstlern/-künstlerinnen auch Tiere. Carmen Sperlich erklärt, dass ihr Wohlergehen besonders bedeutsam ist. Dank der stetigen Mithilfe des lokalen Veterinäramts ist es möglich optimale Lebensbedingungen für Kamele, Tiger und Co. sicherzustellen. In regelmäßigen Zeitabständen besuchen die Mitarbeiter/-innen aus dem Gesundheitswesen den Lebensraum der Vier- sowie Zweibeiner und bescheinigen eine vorbildliche Haltung der Lebewesen. Außerhalb von Shows stehen den Tieren Freigehege zur Verfügung, in denen Raum für Spiel, Spaß und Ruhe ist.

WIE LEBEN ZIRKUSKÜNSTLER/-INNEN IM CIRCUS MONACO?

Zirkusartisten/-artistinnen des Circus Monaco leben in Wohnwägen, erläutert Carmen Sperlich. Das liegt daran, dass es aufgrund der regelmäßigen Reisen wenig sinnvoll ist ein Haus oder eine Wohnung zu mieten/kaufen. Im Winter stehen den Artisten/Artistinnen weitere Unterkunftsoptionen zur Verfügung. Der Grund dafür ist, dass zu dieser Zeit die Wohnwägen gewartet und bei Defekten repariert werden. Dasselbe trifft auf die Zelte sowie Ausstattung im Zirkus zu.

WAS MACHEN ARTISTEN/ARTISTINNEN IN IHRER FREIZEIT?

Carmen Sperlich betont, dass Artisten/Artistinnen im Zirkus kein alltägliches Leben haben. Feste Arbeitszeiten gibt es nicht. Trotzdem haben Künstler/-innen etwas Normalität im Alltag. In den Wohnwägen sowie großen Zelten wird kommuniziert, gelernt sowie zusammen gekocht. Das stärkt den Zusammenhalt und ermöglicht es Menschen ein wenig ihren eigenen Bedürfnissen nachzugehen. Nur, wenn die Artisten/Artistinnen glücklich mit ihrer Aufgabe im Circus Monaco sind, geben sie diese Freude an Zuschauer/-innen weiter, beschreibt die Zirkusbesitzerin.